

Ratsvorsitzender Dr. Meyer ruft den TOP anhand der Beschlussvorlage auf und bittet um Wortmeldungen zum vorliegenden Nachtragshaushalt 2015.

Hierzu bringt Ratsherr Uphoff für die CDU-Fraktion zum Ausdruck, dass man den Änderungen im Nachtrag grundsätzlich zustimmen könne, aber aufgrund der zusätzlichen Kreditaufnahme in Höhe von 6 Mio. € für die Beteiligung der HaseEnergie GmbH an der HaseNetz GmbH & Co. KG sich bei der Abstimmung enthalten werde. Er plädiert dafür, dass die Kreditaufnahme direkt durch die HaseEnergie erfolgen solle, wie dies bei anderen Gesellschaften, an denen die Samtgemeinde beteiligt ist, auch gehandhabt wird.

Auf Anfrage von Ratsherrn Raming erklärt Dr. Baier, dass die Beteiligung nicht erfolgen kann, sofern eine Kreditaufnahme direkt über die HaseEnergie nicht realisiert werden kann und ferner kein beschlossener und genehmigter Nachtragshaushalt mit der Möglichkeit einer Kreditaufnahme durch die Samtgemeinde und einer Ausleihung an die HaseEnergie vorliegt.

Hierzu entwickelt sich eine kurze Diskussion, in der von Ratsherrn Menke herausgestellt wird, dass die veranschlagte Kreditaufnahme nur zum Tragen kommen wird, wenn eine Finanzierung direkt über die HaseEnergie nicht möglich ist. Er weist darauf hin, dass der Rat die Beteiligung an der HaseNetz GmbH beschlossen habe und nun auch die Finanzierung möglich machen müsse. Sollte dies über die HaseEnergie nicht möglich sein, müsse die Option bestehen, das Darlehen durch die Samtgemeinde aufzunehmen und weiterzuleiten, da ansonsten das Geschäft nicht zustande komme.

Nachdem sich keine Wortmeldungen mehr ergeben, fasst der Samtgemeinderat mit 18 Ja-Stimmen und 13 Enthaltungen folgenden Beschluss: